

Vierteljährlich. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg. Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Aschersleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Sallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 251.

Halle, Donnerstag den 26. October

1837.

Deutschland.

Halberstadt, d. 21. October. Am 18., als am Jahrestage der Schlacht bei Leipzig, feierte hier ein zahlreicher Verein ehemaliger Krieger ein Erinnerungsfest an die Feldzüge von 1813—15 in dem mit der Büste Sr. Majestät des Königs, so wie mit Trophäen, Blumen- und Laub-Gewinden schönge schmückten Saale des Hotel de Prusse. Ein eigenthümliches Interesse gewann dieses Fest dadurch, daß zu demselben ein großer silberner Pokal, geziert mit den Kriegs-Denkünzen und dem eisernen Kreuze, diesen ächten Denkmälern ihrer Zeit, und versehen mit den Namen aller Vereins-Mitglieder, so wie mit einer einfachen, die Bedeutung und den Zweck des Vereins verkündenden Inschrift, als Vereinigungs-Zeichen angeschafft worden war. Derselbe erhielt die Weihe bei dem Toaste auf das Wohl Sr. Majestät des Königs, dem mehrere andere auf Se. Königl. Hoheit den Kronprinzen, das Vaterland, das Volk, die Sieger von Leipzig u. folgten. Dieser Pokal soll, nachdem die Namen aller Mitglieder mit einem schwarzen Todeskreuze bezeichnet worden, der hiesigen Domkirche mit dem Wunsche übergeben werden, daß er künftig bei der Austheilung des heiligen Abendmahls an die in hiesiger Stadt stehenden Truppen benutzt werden möge, damit er vielleicht dazu beitrage, bei den Truppen, neben frommer und christlicher Gesinnung, auch treue Liebe für König und Vaterland nach dem Vorbilde der Kampfgenossen des heiligen Krieges zu nähren und zu befestigen. Bei dem ganzen Feste herrschte hohe sittliche Würde und ungetrübter Frohsinn unter den, jetzt zu allen Ständen der bürgerlichen Gesellschaft gehörigen Waffengenossen, die erst am späten Abend, von patriotischen Gesinnungen neu beseelt, von einander schieden.

Frankreich.

Paris, d. 20. Okt. Die „Charte“ sagt: Der „Loulonnais“ und der „Eclaircur“ (zwei Journale) vom 15. Okt., heute zu Paris angekommen, melden die Einnahme von Konstantine. Wir hoffen wohl, diese Nachricht wird nach wenigen Tagen wahr werden; bis jetzt aber muß man sie für allzu frühzeitig halten, weil eine telegraphische Depesche aus Toulon vom 17. Okt. 8 Uhr Abends uns nur in Kenntniß setzte, daß die Armee unter den Mauern von Konstantine war. Seit dieser Depesche hat die Regierung keine Nachricht erhalten.

Spanien.

Telegraphische Depeschen. (Bayonne, d. 17. Okt.) Am 14. Okt. hat Leon Friarte die Fremdenlegion, die von Pampeluna nach Tarea zieht, bis nach Urros eskortirt; er ist am 16. Okt. nach Huerte zurückgekommen. Sony und Guergue, mit sieben Bataillons und Geschütz, zu Enguy konzentriert, bereiten sich, alle besetzten Punkte der Linie anzugreifen; sie werden mit Zubiri beginnen.

(Bordeaux, d. 18. Okt.) Zufolge Nachrichten aus Madrid vom 14. Okt. hatte sich der Prätendent auf der Straße von Aranda in Bewegung gesetzt. Der königl. Generalissimus Espartero war am 10. Okt. von Salas aufgebrochen, um die nemliche Richtung zu nehmen. Man hatte nichts Bedeutendes aus Madrid; die Wahlen gingen im Sinne der gemäßigten Partei vor sich.

Bermischtes.

— Man schreibt aus Stuttgart, d. 13. Okt. Es ist jetzt entschieden, daß das Schiller's-Denkmal auf dem an dem alten Schlosse, der Stiftskirche, dem in schönem Style gebauten Palais des Prinzen

Friedrich und dem Industrie-Gebäude, das restaurirt werden soll, gelegenen Plage errichtet wird. Es ist auf demselben vor störender Passage geschützt, auch ist die Umgebung würdig.

— Die holländische Marine zählt jetzt 174 Kriegsfahrzeuge, von denen 71 im Dienste und 14 noch in der Vollendung sind. Man zählt darunter zwei Schiffe von 84, 6 von 74, 1 von 64, 2 von 60, 1 von 54, 14 von 44, 5 von 32, 12 von 28, 2 von 20, 10 von 18, 4 von 14, 1 von 12 und 3 von 8 Kanonen; ferner 3 Dampfschiffe und 104 Kanonierböte von verschiedener Größe.

— Vor Kurzen wurde in Baden-Baden der Versuch gemacht, die Gräfin von Reichenbach zu bestehlen. Trotz dem, daß jede Nacht 2 Bedienten der Gräfin von Reichenbach unweit deren Schlafzimmer mit Waffen versehen gewissermaßen die Wache halten müssen, unternahm es ein frecher Kerl, sich ins Haus einzuschleichen, um des Nachts zu stehlen. Es gelang ihm, da er sich des Hauschlüssels bemächtigte, mehrmals Sachen wegzuschleppen, wurde aber zuletzt von der aufmerksam gewordenen Dienerschaft verspürt und in einem obern kleinern Zimmer festgenommen. Ein Pistol, das er dem einen Bedienten gestohlen und loschießen wollte, versagte zum Glück.

— In einem Schreiben aus Madrid vom 7. Okt. liest man: Bei der jetzt hier stattfindenden Gemäldeausstellung erregt vorzüglich das gleich am Eingange des Saals aufgestellte Portrait der schönen Donna Concepcion Arguelles, Nichte des Deputirten und Maitresse des Finanzministers Mendizabal, die allgemeine Aufmerksamkeit. Die zahlreichen Juwelen und Perlen, mit denen die Schöne geschmückt erscheint, sollen eine auffallende Aehnlichkeit mit mehreren bei Einziehung der Kirchenschätze verschwundenen haben.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Unter Berufung auf unsere Bekanntmachung vom 21. September c. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß der resp. Wähler, daß zur Erfüllung des § 47. der revidirten Städteordnung für den in diesem Jahre theils bereits ausgeschiedenen, theils noch auscheidenden dritten Theil der Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung die gleiche Zahl neuer Mitglieder zu erwählen sind. Da nun die Stadtverordneten Hr. Wagner und Hr. Dr. Meißner durch ihren Eintritt in das unterzeichnete Kollegium aus der Stadtverordneten-Versammlung bereits im Laufe d. J. getreten und die Stadtverordneten Hr. Fabrikant Luge, Kaufmann Korn, Professor Schüße, Holzhändler Uhde, Klempnermeister Hedler, Kaufmann Pfannenberg und Maurermeister Gansauge, ferner die Stellvertreter Hr. Zimmermeister Scharre, Fabrikant Lindner, Glockengießer Becker, Professor Gerlach, Fabrikant Berndt, jetzt ausscheiden, und die Hrn. Kaufmann Schlunk, Gärtner, Brauereibesitzer Preßler und Oekonom Müller durch ihren

Eintritt in die Stadtverordneten-Versammlung, als Stellvertreter früher schon ausgeschieden waren, so ist eine neue Wahl von neun Stadtverordneten und neun Stellvertretern zu veranstalten, welche Sonntag den 12. November beginnen und in den zunächst folgenden Tagen fortgesetzt und beendigt werden wird.

Durch einen feierlichen Gottesdienst wird nach der Allerhöchsten Bestimmung diese Wahl eingeleitet, welche unmittelbar nach demselben ihren Anfang nimmt und von den bekannten Wahlbezirken, in welche die Stadt Halle getheilt ist, bewirkt wird, in der Maßgabe, daß

der I. Bezirk (Marienviertel)	2	Stadtverord.	2	Stellvertr.
• II. • (Ulrichs •)	1	•	1	•
• III. • (Moritz •)	1	•	1	•
• IV. • (Nicolai •)	1	•	1	•
• V. • (Neumarkt •)	1	•	1	•
• VI. • (Petersberg, Steinthor und Leipziger Vor- stadt)	• 1	•	• 1	•
• VII. • (Glauchau)	• 1	•	• 1	•
• VIII. • (Strohthor mit Vorstadt Claus- thor)	• 1	•	• 1	•

zu wählen hat.

Mit der Leitung der Wahl haben wir den Stadtrath Wucherer beauftragt, und es ist Hr. Fabrikant Lindner von Seiten Wohlthätiger Stadtverordneten-Versammlung zum Deputirten bei der Wahlhandlung ernannt worden. Jeder unserer Mitbürger wird von der Wahlkommission, welche die genannten beiden Personen bilden, unter Zufertigung einer Liste der zu Stadtverordneten und Stellvertretern Wählbaren zur Theilnahme an der Wahlhandlung besonders eingeladen werden.

Indem wir uns schließlich auf die Bestimmungen des § 68. der revidirten Städteordnung beziehen, können wir den resp. Wählern nur dringend empfehlen, der Wahlhandlung beizuwohnen, damit die gesammte Bürgerchaft auch wirklich ihre Vertreter erwähle und bei den geleglich unentschuldig Ausgebliebenen die Folgen nicht eintreten mögen, von denen der angezogene §. handelt.

Halle, den 23. October 1837.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hrn. W. Köhler in Sörlik.
- 2) An den Tischlergesellen A. Hüke in Raiensiedr.
- 3) An den Pfefferkühler Handlow in Berlin.
- 4) An den Schönfärbergesellen Schum hier.
- 5) An Hrn. Kaufmann Kostock in Schaafstedt.
- 6) An Hrn. J. E. Juncker in Schweinig.
- 7) An Hrn. Referendar Kreyschmar in Muzsdorf.
- 8) An den Kofath Nigliche in Schotterea.
- 9) An Hrn. Kunsthandler Mazzucci in Magde-

burg. 10) An den Oekonomie-Verwalter Huche in Schraplau. 11) An den Barbier Mebe in Oppin. 12) An den Fleischermeister W. Hellmuth in Merseburg. 13) An Hrn. Bibliothekar Schäfer in Sondershausen. 14) An Hrn. Rippenpart in Han.-Minden. 15) An den Orgelbauergehülfen Preuß in Treuenbriezen. 16) An Rebrecht Müller in Hettstedt. 17) An Hrn. Rediger & Behling in Limburg. 18) An Hrn. E. Winter in der Clausau bei Altenburg. 19) An Hrn. Stud. jur. Zeuser in Falkenhayn. 20) An Rosine Schmidt in Leipzig.

Halle, den 24. October 1837.

Königl. Post-Amt.
Götschel.

Haus-Verkauf. Da die hiesigen Hinterlassenen des jüngst verstorbenen Herrn Schönfärber Horn wegen Veränderung ihres Wohnorts ihr in hiesiger Meuschauer Gasse an der Saale liegendes und sich daher zum Holzhandel und allen solchen Geschäften, welche die Nähe eines Flusses erfordern, vorzüglich eignendes, auch in sehr gutem baulichen Stande befindendes Haus mit Garten zu verkaufen wünschen, so habe ich, ihrem Antrage gemäß, hierzu auf den

8. November c. a.

einen Bietungs-Termin anberaumt und ersuche daher best- und zahlungsfähige Kauflustige, sich in solchem Vormittags 11 Uhr auf meiner Geschäftsstube einzufinden.

Merseburg, am 22. October 1837.

Der Justiz-Commissarius
Grumbach.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Die vorgenannte Gesellschaft im Jahre 1823 gegründet auf ein Kapital von einer Million Thaler Preussisch Courant, und außerdem im Besitz eines wachsenden Reserve-Kapitals, übernimmt Versicherungen auf Gebäude, wie auf alles bewegliche Eigenthum, nach ihrem Tarif, welcher, wie Alles, was die Verfassung und Geschäftsführung betrifft, und Interesse für ein verehrliches Publikum haben kann, bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten offen liegt.

Auch wird derselbe, so wie die Agenten seiner Haupt-Agentur:

Herr Aktuar Apel in Aisleben,

Herr Kammerer Kittel in Wettin,

Herrn Hempel & Art in Eisleben,

bereitswillig jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren.

Halle, den 24. October 1837.

E. A. Kunde.

Am 22. d. Mts. ist vom Amte Weesen bei Halle ein brauner Hühnerhund, männlichen Geschlechts, mit Korallen-Halsband versehen, entlaufen. Der Besitzer derselben wird gebeten, solchen entweder auf obgedachtem Amte oder auf dem Rittergute Kriegstädt bei Bauchstädt gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

3 Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher über einen, am 24. d. M. auf dem Lößbejüner Markte entwendeten schwarzblauen Tuchmantel dergestalt Nachweis giebt, daß der rechtmäßige Eigenthümer wieder in dessen Besitz gelangt. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Localveränderung.

Ich habe meine Gerberei aus der Liliengasse nach dem Kuttelhof unter No. 2145. verlegt.

Halle, den 23. October 1837.

Adolph Matthaeus.

In allen Buchhandlungen ist zu haben, in Halle bei E. A. Schwetsche und Sohn:

J. Smith's Anweisung

Gurken und Melonen,

sowie Spargel, die Champignons, den Meer Kohl, Rhabarber etc. zu treiben, nebst Bemerkungen über die jetzt gebräuchlichen Methoden der Gurkentreiberei, und einer vollständigen Erläuterung eines verbesserten Verfahrens, durch welches mit einer weit geringern Quantität gährungsfähiger Stoffe und einem Zehntel der Sorgfalt und Aufmerksamkeit, die man gewöhnlich anwenden muß, nicht allein ein zuverlässiger Erfolg, selbst bei der ungünstigsten Witterung gesichert und Frucht vom schönsten Ansehen erlangt wird. Nach der 1ten Original-Ausgabe von Dr. Chr. H. Schmidt. Mit Abbild. Quedlinburg, bei G. Basse. 8. geh. Preis 12½ Sgr.

Auf dem Rittergut Fretimfelde sind zwei Gold- und ein Silberfasan zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bei Kühne auf der Maille.

Stralsunder Bücklinge,

sehr schön, empfiehlt der Heringshändler Volke.

Brat-Kal

mit einer feinen sauren Gewürz-Sauce bei Volke.

Brat-Häringe

à Stück 1 Sgr., in Fäßchen zu 80 Stück billiger, bei Volke.

Pferde- und Wagenauction.

Künftigen Sonnabend als den 28. October, Vormittags 9 Uhr, soll auf der Maille bei Halle ein ganz fehlerfreier hellbrauner Engländer, 5 Jahre alt, Meltenburger Rasse, gut geritten, aber besonders zum Kutschpferd passend, so wie eine neue, ganz leichte moderne, in 4 Federn hängende Halbkasse, nebst ein Paar nur sehr wenig gebrauchter Kutschgeschirre, veränderungs halber öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, und werden noch Sachen dieser Art zu dieser Auction angenommen, welche nebst dem dazu gehörigen Verzeichnisse an den Mailleuwirth Herrn Kühne abgegeben werden können. Hierzu ladet ergebenst ein

der gerichtlich verpflichtete Taxator und Auctions-Commissair Gottl. Wächter.

Die vollständige Liste der in der 1ten Ziehung ausgetoosten Seehandlungs-Prämien Scheine liegt zur Einsicht bei mir bereit. H. F. Lehmann in Halle.



Bekanntmachung.

Den 24. October ist auf der Chaussee von Brehna bis Halle eine alte Juden-Plane verloren gegangen. Der eheliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Leipzigerstraße No. 302. abzugeben

In der Buchhandlung von E. A. Schwetschke und Sohn in Halle, so wie in allen andern Buchhandlungen, ist zu haben:

Maas-, Geschäfts- und Contobüchlein für Herren-Kleidermacher. Ein unentbehrliches Taschenbuch zur bequemen, vortheilhaften und accuraten Führung des Schneidergeschäfts. Mit 1 Steinbr. gr. 12. In Leinwand gebunden. 22½ Sgr.

Hallesche Stadt-Obligationen in Abschnitten von 10 und 100 Thlr. offerirt H. F. Lehmann.

Flachsverkauf.

Weissen Märtschen so wie auch Buschflachs in vorzüglicher Güte und bester Auswahl, feinen gehehlten Pfundflachs, empfiehlt

Carl Pogelt, Steinthor, neben dem schwarzen Adler.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 24. Oct. 1837	Pr. Cour.		Pr. Cour.	Pr. Cour.		
	Br.	S.		Br.	S.	
St.-Schuldsch.	4	102½	102½	Rur- u. Nm. do.	4	100½
Pr. Engl. Ob. 30	4	101½	101½	do. do. do.	3½	99½
Pr.-Sch. d. Seeh.	—	63½	63½	Schleffische do	4	107
Rm. Ob. m. l. C.	4	—	102½	rückst. C. d. Rm.	—	86½
Nm. Int. Sch. do	4	—	102½	do. do. d. Rm.	—	86½
Berl. Stadt-Ob.	4	103½	102½	Zinsfch. d. Rm.	—	86½
Königsb. do.	4	—	—	do. do d. Rm.	—	86½
Elbing. do.	4½	—	—	Gold al marco	—	215½ 214½
Danz. do. in Th.	—	43½	—	Neue Duk.	—	18½
Bestor. Pfdb. A	4	104½	—	Friedrichsd'or	—	13½ 13½
Gr.-Hj. Pos. do	4	—	104½	And. Goldmün-	—	13½ 12½
Döbr. Pfandbr.	4	—	104½	zen à 5 Thlr.	—	—
Pomm. Pfandbr.	4	—	105½	Disconto	—	3 4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preis. Selde. Halle, den 24. October.

Weizen	1 thl. 12 Sgr. 6 Pf.	bis 1 thl. 17 Sgr. 6 Pf.
Roggen	1 = 6 = 8 =	1 = 8 = 9 =
Gerste	— = 23 = 9 =	— = 26 = 3 =
Hafser	— = 17 = 6 =	— = 21 = 8 =

Magdeburg, den 23. October. (Nach Wismeln.)

Weizen 34 — 36 thl. Gerste 22 — 23 thl.
Roggen 30 — 31½ „ Hafser 14 — 15 „

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 23. October: 21 Zoll unter 0.

Wolle.

— Auf dem am 16. Okt. in Schweidnitz abgehaltenen Herbst-Wollmarkt wurden auf dasiger Stadtwaage 383 Centner Wolle abgewogen. Außerdem kamen noch etwa 522 Centner anderwärts gewogene Wolle zu Markte. Der Absatz ging gut von Statten, und wurde die Wolle von den anwesenden Handelsleuten und Fabrikanten der Provinz bis auf wenige unbedeutliche Posten aufgelaufen. Für ordinaire Wolle wurden 40

bis 50 Thlr., für mittlere 50 bis 60 Thlr., und für feine 60 bis 80 Thlr. pro Centner gezahlt.

Fremden-Liste.

Angelommene Fremde vom 23. bis 25. October.

Im Kronprinzen: Hr. Def. v. Hohenbaum u. die Hrn. Stud. med. Hohenbaum, Hornbusch u. Rosenthal a. Greifswald. — Hr. Dr. med. v. Rosentreter a. Berlin. — Hr. Kaufm. Urci a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Toppel a. Eberfeld. — Hr. Amtm. Wallat a. Alstedt. — Hr. Forstinsp. v. d. Vork a. Merseburg. — Hr. Graf Emil v. Hohenthal m. Fam. a. Dölkau. — Hr. Kaufm. Pfreßner a. Magdeburg. — Hr. Buchhändler Kreyßmar a. Darmstadt. — Hr. Rittergutsbes. Wustig a. Potsdam. — Hr. Kaufm. Wellmann a. Euringen. — Hr. Kaufm. Corda a. Berlin. — Hr. Kaufm. Ruyssahl a. Celle. — Hr. Conductor Schäfer a. Egermünde. — Dem. Barstow a. London. — Hr. Kaufm. Endell a. Aachen. — Hr. Gutsbes. Vock a. Hamburg. — Hr. Stud. med. Kayser a. Uelzen. — Hr. Buchhldr. Lampe a. Eberfeld.

Stadt Zürich: Hr. Geh. Bergrath Pröbel a. Berlin. — Hr. Kaufm. Langenscheid a. Altona. — Hr. Kaufm. Jacob a. Magdeburg. — Hr. Rfm. Metzger a. Würzburg. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Fleck a. Nordhausen. — Hr. Part. Hartmann a. Berlin. — Hr. Rfm. Peters a. Magdeburg. — Hr. Rfm. Lorey a. Sera.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Diegel a. Piorzhheim. — Hr. Stud. Lietz a. Kamedorf. — Hr. Stud. theol. Horn a. Berlin. — Hr. Stud. jur. Schader a. Berlin. — Hr. Uhrmacher Kummer a. Dresden. — Hr. Lieut. v. Döring a. Erfurt. — Hr. Kaufm. Volze a. Magdeburg.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Kummer a. Leipzig. — Die Hrn. Kaufl. Friedheim u. Schwabe a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Kremmel a. Wannheim. — Hr. Just. Comm. Wilber a. Torgau. — Hr. Stud. med. Kollmann a. Prag. — Hr. Pred. Wille a. Torgau. — Mad. Schubert m. Fräul. Ecktern a. Berlin. — Hr. Prem.-Lieut. v. Trotha a. Mühlhausen. — Hr. Postsekr. Nagel a. Anklam.

Schwarzen Adler: Hr. Pred. Gibel a. Leizkau.
3 Schwänen: Hr. Kaufm. Lindau a. Magdeburg. — Hr. Stud. Böhme a. Stettin.

Schwarzen Bär: Hr. Ortsrichter Illicher u. Hr. Branntweinbrenner Loth a. Böttendorf. — Hr. Unteroffiz. Illicher a. Potsdam. — Hr. Buchhändler Mayer a. Stralsund. — Hr. Kaufm. Zinn a. Chemnitz. — Hr. Oberförster Glück a. Erdeborn. — Hr. Commissionär Voigt a. Alstedt. — Hr. Lehrer Rediger a. Wittenberg. — Dem. Halle a. Halberstadt.

Stadt Hamburg: Hr. Gastgeber Pöhle a. Leipzig. — Hr. Lohgerber Thalmann a. Sera. — Hr. Amtm. Braune a. Lößritz.